

## Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis Fachbereich Kunstwissenschaft

Lehrveranstaltungsinformationen, Termin- und Raumangaben: **Stand 1. Oktober 2020.**

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Termininformationen finden sich im *SInN* – dem *Studien-Informations-Netz* der KU Linz. Bitte beachten: *SInN* bildet als Beginnzeit durchwegs *cum tempore* ab (xx:15 Uhr) – es empfiehlt sich daher, beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung zur vollen Stunde (xx:00 Uhr) zu erscheinen (Handhabung der Beginnzeit wird von der LV-Leitung bekanntgegeben).

Während des Semesters *laufend aktuell* gehaltene Informationen zum Raum einer Lehrveranstaltung (Hörsaal, Seminarraum) sind *SInN* zu entnehmen bzw. werden täglich am Info-Display im Foyer der KU Linz eingeblendet (gelegentlich sind Raumverschiebungen unumgänglich).

Bei Anrechnungsmodalitäten sind nur Bereiche (Studien der FTh, Lehramtsstudien, Studien der FPhK) angeführt, wo es gemäß Lehrveranstaltungsverzeichnis festgelegte Anrechnungen gibt. **Fett hervorgehoben** ist das jeweilige **Quellcurriculum**. Für weitere Informationen zu den Anrechnungsmodalitäten siehe: „Allgemeine Hinweise“, *Lehrveranstaltungsverzeichnis 2020/21*, 30–32 (in gedruckter Form am Empfang der KU Linz erhältlich, online aktuell unter <https://ku-linz.at/studium/service/downloads> bzw. zukünftig [im Laufe des Wintersemesters 2020/21] unter <https://ku-linz.at/studium/downloads>).

### „CORONA“-Hinweis

Bitte beachten Sie für den Besuch der KU Linz bzw. von Lehrveranstaltungen die **jeweils gültigen allgemeinen Corona-Regelungen** an der KU Linz (<https://ku-linz.at>) sowie die gegebenenfalls **speziellen zusätzlichen Regelungen und Vereinbarungen** für den **Ablauf** der je **konkreten Lehrveranstaltung**.

Aufgrund der Pandemie-Entwicklung können sich nicht nur *Termine* und *Raumzuordnungen*, sondern auch die *Durchführungsformen* von Lehrveranstaltungen während des Wintersemesters 2020/21 ändern – bitte entnehmen Sie die jeweils aktuellen Termine/Räume *SInN*, dem *Studien-Informations-Netz* der KU Linz, und behalten Sie die **von Seiten der Universität** laufend ergehenden **Corona-Informationen** (**Homepage, SInN, eMail-Informationen, Social Media-Kanäle**) im Blick. Im Zweifelsfall empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit der je konkreten Lehrveranstaltungsleitung (Kontaktinformationen u.a. auf <https://ku-linz.at/kunstwissenschaft/personen>).

Eine aktualisierte Version des vorliegenden *Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnisses* ist gegebenenfalls zu finden unter <https://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre>

## Wintersemester 2020/21

### UE Bildbeschreibung vor Originalen

### Winder

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (2 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (2 CP)

MA RKG: Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (2 CP); Wahlfächer (2 CP)

Lehramt 03: Fächer ohne Bindung: Kunst im Bildungsgeschehen (2 CP)

**BA KW/Phil:** Einführungsmodul: UE Bildbeschreibung vor Originalen (2 CP)

### Kurzbeschreibung

An ausgewählten Werken der Linzer Sammlungen und Bauten wird das kunstwissenschaftliche Arbeiten geübt. Das vielleicht wichtigste Instrument dafür ist das Beschreiben von Kunstwerken. Das eigenständige Sehen wird dabei begleitet vom Einüben der Fachterminologie. Die Auseinandersetzung mit Objekten unterschiedlicher Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Video, Fotografie, Installation etc.) und Epochen steht im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zugleich einen ersten Überblick über die kunsthistorischen Epochen gibt.

### Methodik

An und vor Originalen – Werken der Malerei, Plastik, Videokunst, Fotografie, Installationskunst und Architektur – üben wir uns in das Sehen von Kunst ein und erarbeiten eine adäquate Begrifflichkeit für die Beschreibung und Analyse von Kunstwerken.

### Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, Bildbeschreibungen im wissenschaftlichen Kontext eigenständig zu erstellen. Sie beherrschen die grundlegende Terminologie und haben einen groben Überblick über wichtige kunsthistorische Epochen gewonnen.

### Lehrinhalte

Werkbeschreibungen vor Originalen sowie begleitende Lektüre.

### Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

### Literatur

Barnet, Sylvan, A short guide to writing about art, 8. Aufl., New York 2005

Rebel, Ernst (Hg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst, Ostfildern 1996

Koepf, Hans/Binding, Günther, Bildwörterbuch der Architektur, 4. überarb. Aufl., Stuttgart 2005

Boehm, Gottfried/Pfotenhauer, Helmut (Hg.), Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung. Ekphrasen von der Antike bis zur Gegenwart, München 1995

Pächt, Otto, Methodisches zur kunsthistorischen Praxis. Ausgewählte Schriften, hg. v. Jörg Oberhaidacher / Artur Rosenauer / Gertraut Schikola, München 1986

### Leistungsbeurteilung

Beurteilt wird Ihre Beschreibung eines Kunstwerks, die Sie eigenständig erarbeiten und in Form eines Referates im Zuge unserer Exkursionen in Linz vortragen. Sie stellen für die Gruppe ein Thesenblatt zur Verfügung, das ebenfalls Teil der Beurteilung ist.

Diese LV ist eine Übung (daher besteht Anwesenheitspflicht!) – Ihre Leistungen der aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung fließen ebenfalls in die Beurteilung ein.

### Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht!

### Anmerkungen

Es ist geplant, dass diese Übung an der KU sowie an verschiedenen Orten in Linz stattfindet. Ein detailliertes Programm mit den Terminen vor Ort wird beim ersten Termin bekannt gegeben. Sollten die Covid-19- Bestimmungen gemeinsame Museumsbesuche und Gruppenarbeiten verhindern, wird diese Lehrveranstaltung vorwiegend im Distance-Learning Modus abgehalten und die Studierenden ersucht, die zu besprechenden Werke in den Ausstellungen eigenständig zu besichtigen.

### Anmerkungen / Termine

Diese Übung findet jeweils Donnerstag an der KU Linz sowie extern in verschiedenen Museen in Linz statt.

15.10., 13.00–17.00 Uhr (Hörsaal 1)

29.10., 13.00–15.00 Uhr (extern)

05.11., 12.11., 03.12., 10.12., 17.12., jeweils 13.00–17.00 Uhr (extern)

### UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Harrer

[Lehrangebot des Fachbereichs Philosophie]

BA KuWi: Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 CP)

BA KW/Phil: Einführungsmodul Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 CP)

### Kurzbeschreibung

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skulturen, nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft sowie nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler\*innen.

Ein wichtiger Hinweis: Die Übung ist laut Studienplan BA KW/Phil Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie) und laut Studienplan BA KUWI eine in der Studieneingangsphase verpflichtende Lehrveranstaltung (hier wird sie als Proseminar geführt). Die Übung wird auch im Sommersemester 2021 angeboten.

### Methodik

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter, d.h. eine kontinuierliche Teilnahme ist erforderlich (s. Studienplan BA KW/Phil § 15, Abs. 1). In der Übung werden (aufeinander aufbauende) Hausübungen bearbeitet (Recherche, begleitende Lektüre), es soll ein auf den Hausübungen fußendes kurzes schriftliches „Schlussdokument“ verfasst werden und am Ende der Lehrveranstaltung steht eine mündliche Abschlussprüfung.

### Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in theoretischer wie praktischer Hinsicht zu benennen und selbständig anzuwenden;
- nachvollziehen zu können, dass wissenschaftliches Arbeiten nicht das mechanische Befolgen eines Regelkorsetts meint, sondern es vielmehr um den Zweck dieser Regeln und Gepflogenheiten geht.

Deutlich werden soll insbesondere, dass wissenschaftliches Arbeiten aus einem sinnvollen (und immer auch beweglichen) System eines ganzen Bündels von Kompetenzen besteht, deren unausgesetzte Entwicklung und Reflexion erst zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit – als dem Ziel universitärer Ausbildung – befähigt.

### Lehrinhalte

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein.

### Vorkenntnisse

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

### Literatur

Zur Lehrveranstaltung wird ein Skriptum („Reader Wissenschaftliches Arbeiten“, bearb. v. Reinhard Kren) zur Verfügung gestellt (= begleitende Pflichtlektüre; siehe <http://ku-linz.at/kunstwissenschaft/lehre>).

Weiterführende Literaturhinweise können dem Reader entnommen werden.

### Leistungsbeurteilung

Die Endnote ergibt sich aus der Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), dem Schlussdokument sowie einem Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche positiv beurteilt sein.

### Anwesenheit

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung.

### Anmerkungen

Neben der elektronischen Anmeldung im SInN freut sich der LV-Leiter über eine formlose schriftliche Anmeldung mit einem kurzen Hinweis zu eventuell vorhandenen Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten (Fachbereichsarbeit/Vorwissenschaftliche Arbeit, Studium usw.). Weiterleitung per E-Mail an Dominik Harrer: [d.harrer@ku-linz.at](mailto:d.harrer@ku-linz.at).

Für die erste Zusammenkunft können außerdem Gedanken zu folgenden Fragen vorbereitet werden: „Was ist Wissenschaft?“ und „Was erwarte ich mir von wissenschaftlichem Arbeiten bzw. was stelle ich mir unter wissenschaftlichem Arbeiten vor?“. (Hinweis: Gemeint sind bei dieser Frage nicht die Erwartungen an die Lehrveranstaltung, sondern an die Tätigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens.)

### Termine

Hörsaal 4, jeweils Freitag

09.10., 13.15–15.00 Uhr

23.10., 13.15–16.30 Uhr

06.11., 20.11., 04.12., 18.12., 08.01., jeweils 13.15–17.30 Uhr

## PS Videokunst

Lehner

Wöchentliche Lektüre, einzelne (kleinere) Schreibaufgaben, Referat und Proseminararbeit

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP)

BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie – prüfungsimmanentes PS (4 CP)

**BA KW/Phil:** Einführungsmodul Kunstwissenschaft: PS Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte (3 CP);  
Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

### Kurzbeschreibung

Von den frühen Experimenten mit der Sony Portapak bis zu komplexen Mehrkanal-Videoinstallationen: Video als Medium ist in aktuellen Kunstaussstellungen allgegenwärtig. Dennoch fehlen oft die Begriffe und Theorien, um die Arbeiten adäquat zu beschreiben und zu interpretieren. Wie können wir die Fragen, die wir bei anderen Bildbeschreibungen stellen, auf dieses Medium übertragen? Welche Begriffe können wir uns aus dem Vokabular der Filmanalyse leihen? Welche spezifischen Techniken gibt es im Bereich der Videoinstallation?

In diesem Proseminar stehen Videoarbeiten aus unterschiedlichen Phasen dieses Mediums im Mittelpunkt. Gemeinsam erarbeiten wir Methoden und Vokabular zur Beschreibung sowie Texte zur Theorie und Geschichte der Videokunst. Neben dieser thematischen und methodischen Auseinandersetzung dient das Proseminar vor allem dem Erlernen grundlegender Elemente des wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Erarbeitung des Forschungsstandes, Formulierung einer Fragestellung, Verfassen eines wissenschaftlichen Textes auf dieser Grundlage).

### Methodik

Ansehen von Originalarbeiten (nach Möglichkeit), gemeinsame Lektüre, Diskussionen, kleine Recherche- und Textaufgaben, Referate

### Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Literatur zum Thema selbständig zu recherchieren, einzuordnen und zu dokumentieren;
- eine wissenschaftliche Fragestellung auf Grundlage von Recherche zum aktuellen Forschungsstand zu formulieren;
- einen formal korrekten wissenschaftlichen Text zu verfassen;
- Grundzüge der Geschichte der Videokunst zu verstehen und wiederzugeben;
- unterschiedliche Theorien zur Videokunst zu verstehen und wiederzugeben;

### Vorkenntnisse

Besuch der Lehrveranstaltungen

- Bildbeschreibung vor Originalen
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

### Literatur

Die Lektüre wird für die jeweiligen Seminarsitzungen auf Moodle bereitgestellt.

### Leistungsbeurteilung

Die Beurteilung wird in der ersten Seminareinheit besprochen, besonderes Augenmerk liegt auf der Recherche und der darauf aufbauenden Entwicklung einer Fragestellung sowie auf den Beiträgen in den Sitzungen.

### Anwesenheit

Regelmäßige Anwesenheit ist erwünscht, für die Themenvergabe und Vorbesprechung ist die Teilnahme an der ersten Einheit vorteilhaft.

### Termine

Seminarraum 2, jeweils Mittwoch, 10.15–11.45 Uhr

07.10.2020	04.11.2020	09.12.2020
14.10.2020	11.11.2020	16.12.2020
21.10.2020	18.11.2020	13.01.2021
28.10.2020	02.12.2020	20.01.2021

## VL+L Kunstgeschichte II

Leisch-Kiesel

Schriftliche Prüfung

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP);

Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KuWi: Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Einführung Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (3 CP)

**BA KW/Phil:** Grundmodul Kunstgeschichte: VL+L Kunstgeschichte II (Geschichte) (3+2 CP)

### Kurzbeschreibung

Ziel der VL ist es zunächst, anhand ausgewählter Werke einen stilgeschichtlichen Überblick über zentrale künstlerische Entwicklungen der Malerei, Graphik und Medienkunst sowie der Plastik, Installations- und Aktionskunst von 1800 bis in die 2000er Jahre zu vermitteln. Ergänzend werden – in Form von vier Fokussierungen – exemplarische Fragestellungen und einzelne künstlerische Positionen vertiefend erörtert.

### Methodik

Vorlesung unterstützt durch Werkbeschreibungen. Möglichkeit zu Rückfragen und zur Diskussion.

Konstitutiver Bestandteil ist zudem die eigenständige Lektüre (VL+L: 3+2 CP); hierzu wird eine Lektüreliste ausgegeben.

Begleitend zur Vorlesung wird ein moodle-Kurs angeboten, der sämtliche relevanten Unterlagen aufbereitet.

Zur Vertiefung der Vorlesungs-Inhalte sowie zur Unterstützung in der Erarbeitung der Lektüre wird zudem ein studentisches Tutorium angeboten.

## Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Werke der bildenden Kunst (aller Gattungen) der Zeit von 1800 bis in die 2000er Jahre – vorzugsweise der "westlichen Kulturräume" – nach Epochen, Landschaften und Tendenzen zuzuordnen;
- einen kunstwissenschaftlichen Essay zu ausgewählten Werken der genannten Epochen zu verfassen;
- systematische und ideologische Problemstellungen der Kunstgeschichtsschreibung zu benennen;
- die kunstgeschichtliche Überblicks-Literatur zu den genannten Epochen hinsichtlich ihres kunstwissenschaftlichen Zugangs sowie ihrer Stärken und Schwächen zu beurteilen.

## Lehrinhalte

Überblickswissen sowie exemplarische Problemstellungen der (vorzugsweise westlichen) Kunstgeschichte von 1800 bis in die 2000er Jahre.

## Vorkenntnisse

Da es sich hierbei um eine VL des Grundmoduls handelt, sind keine Vorkenntnisse verlangt. Allerdings ist es von Vorteil, die LVs des Einführungsmoduls bereits absolviert zu haben bzw. jedenfalls parallel zu besuchen. Ausdrücklich empfohlen wird der Besuch von Museen und Ausstellungen; die Begegnung mit dem Original kann durch kein Bildmedium ersetzt werden (!).

## Leistungsbeurteilung

Schriftliche Klausur. (Der Aufbau der Klausur sowie die Prüfungsfragen sind in moodle abrufbar.)

## Anwesenheit

Da es sich bei dieser LV um eine Vorlesung handelt, besteht keine Anwesenheitspflicht. Es ist auch möglich, sich auf Basis der in moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen den Stoff eigenständig zu erarbeiten und zur Klausur anzutreten. Doch letztlich ist die in den Vorlesungen gebotene Auseinandersetzung mit konkreten Werken der Kunst ein großer Gewinn und eine enorme Erleichterung, sich in dem immensen Feld der Kunstgeschichte zu orientieren. Hinzu kommt die Möglichkeit des Austausches mit KollegInnen.

Nicht zuletzt jenen Studierenden, denen eine kontinuierliche Teilnahme an der VL nicht möglich ist, ist das Tutorium ausdrücklich empfohlen. Auch der gemeinsame Ausstellungsbesuch sowie die gemeinsame Erarbeitung der Prüfungsfragen (mit einem oder auch mehreren KollegInnen) unterstützt das Selbststudium in einem oft verblüffenden Ausmaß.

## Anmerkungen

Die VL findet jeweils Montag von (pünktlich!) 18.00–19.30 Uhr statt und wird ohne Pause durchgeführt.

Diese Überblicksvorlesung zur Kunstgeschichte ist auch ein sehr sinnvolles Angebot für GasthörerInnen (und sonstige Schnuppergäste)!

## Termine

Hörsaal 1, 18:00–19:30 Uhr

05.10.2020	07.12.2020
12.10.2020	14.12.2020
19.10.2020	11.01.2021
09.11.2020	18.01.2021
16.11.2020	25.01.2021
30.11.2020	

## VL+L Einführung in das architekturhistorische Arbeiten: Methoden und Theorien (Architekturgeschichte I)

Minta

*Schriftliche Prüfung*

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP);

Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/ Kunsttheorie (3+2 CP)

**BA KW/Phil:** Grundmodul Architekturgeschichte: VL+L Architekturgeschichte I (Geschichte) (3+2 CP)

## Kurzbeschreibung

Die Vorlesung erarbeitet Grundlagen der Architekturgeschichte und führt in Verständnis, Quellen, Methoden, Terminologie und Basisliteratur der Architekturanalyse und Architekturinterpretation ein. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Zeit vor der Moderne: Von der Spätantike bzw. dem Mittelalter bis ins frühe 19. Jahrhundert. Im Zentrum steht weniger der chronologische Überblick bis in die Moderne, sondern das Entwickeln eines grundlegenden Verständnisses für architekturhistorische Analysen.

## Methodik

Grundlagen des architekturhistorischen Arbeitens: beschreiben und analysieren; vergleichendes Sehen. Methoden der (politischen) Ikonografie und Ikonologie sind gleichermaßen Bestand der Vorlesung wie aktuelle Ansätze in den Kulturwissenschaften und der Raumsoziologie.

## Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Bauanalysen und kritische Reflektionen zur Architekturgeschichte zu leisten;
- über Fallbeispiele architektonische Terminologien einzuüben und einzusetzen;
- bautypologische und/oder epochenspezifische Fragestellungen und Herangehensweisen zu entwickeln.

## Lehrinhalte

Anhand ausgewählter Beispiele aus der sakralen und profanen Architektur von der Spätantike bis zum frühen 19. Jahrhundert wird ein grundlegender Überblick über die Entwicklung der Architekturgeschichte, der Formenbildung, der Konstruktionsprinzipien und der Baumaterialien vermittelt.

Architektur wird dabei im Kontext von Städtebau und Gartenkunst sowie im Zusammenhang mit der Innenausstattung diskutiert.

## Vorkenntnisse

Keine: dies ist eine einführende Veranstaltung und richtet sich explizit an StudienanfängerInnen. Ein Tutorium begleitet die Vorlesung.

## Literatur

- Architekturtheorie: von der Renaissance bis zur Gegenwart, 89 Beiträge zu 117 Traktaten, mit einem Vorwort von Bernd Evers und einer Einführung von Christof Thoenes, Köln 2003.
- Günther Binding: Architektonische Formenlehre, 4. Aufl., Darmstadt 1999.
- Wolfgang Kemp: Architektur analysieren: eine Einführung in acht Kapiteln, München 2009.
- Hans Koepf / Günther Binding: Bildwörterbuch der Architektur, 4. Aufl., Stuttgart 2005.
- Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie: von der Antike bis in die Gegenwart, 4. Aufl., München 1994.
- Werner Müller und Gunther Vogel: dtv-Atlas zur Baukunst, 14. Aufl., München 2005.
- Nikolaus Pevsner u. a.: Lexikon der Weltarchitektur, 3. Aufl., München 1999.
- Ernst Seidl (Hrst.): Lexikon der Bautypen. Funktionen und Formen der Architektur, Stuttgart 2006.
- David Watkin: Geschichte der abendländischen Architektur, Köln 1999.

## Leistungsbeurteilung

Klausur – direkt nach Abschluss der Vorlesung in der letzten Sitzung.

ACHTUNG: Es wird nur einen weiteren Prüfungstermin zu Beginn des Sommersemesters 2021 geben.

## Anwesenheit

Kontinuierliche Teilnahme erwünscht.

## Anmerkungen

Begleitend zur VL wird es ein Tutorium geben, in dem wichtige Punkte der VL wiederholt und Terminologie eingeübt werden. Baubeschreibungen und das Arbeiten mit Fachlexika in der Bibliothek werden ebenfalls geübt. Die Teilnahme am Tutorium ist freiwillig, wird aber besonders für StudienanfängerInnen dringend empfohlen.

## Termine

Hörsaal 1, jeweils Dienstag, 16:15 – 17:45 Uhr

29.09.2020	17.11.2020
06.10.2020	01.12.2020
13.10.2020	15.12.2020
20.10.2020	22.12.2020
27.10.2020	12.01.2021
03.11.2020	19.01.2021
10.11.2020	26.01.2021 (schriftliche Prüfung)

## SE / SE-B / SE-M / SV+L / SV+KO+L

### Theorien der Künstlerischen Forschung

### Hoppe / Lehner

*Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar*

*Die Lehrveranstaltung steht in Verbindung mit der SV+EX / SV+L / SV+KO+L Die Kunst des Handelns: Künstlerische Forschung in der Stadt (Hoppe / Barboza) – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.*

Mag.theol.: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II abgeschlossen*;  
Wahlmodul II (3 CP) – *sofern Thematisches Modul II abgeschlossen*

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: (nach Maßgabe freier Plätze) Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: (nach Maßgabe freier Plätze) Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP);  
Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (5 CP)

**BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP);

Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP);

Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP);

Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP);

Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP);

Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP);

Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: (nach Maßgabe freier Plätze) Erweiterungsmodul: Freier Wahlbereich (3 / 5 CP)

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP);

Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Vertiefungen: SE Wechselnde Spezialthemen im Schwerpunktbereich (5 CP);

Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP);

Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

## Kurzbeschreibung

Künstlerische Forschung, Art-based oder Artistic Research wurden in den letzten Jahren zu zentralen Begriffen des zeitgenössischen Kunstbetriebs. Sie nehmen sowohl in Beschreibungen künstlerischer Arbeiten als auch in Selbstdarstellungen von Künstler\*innen eine prominente Rolle ein. Doch was ist mit dieser Form der Forschung gemeint? Wie hängt sie mit akademischer Forschung zusammen oder unterscheidet sich von ihr? Und wie ist ihr Verhältnis zu anderen Formen der Kunst?

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundlagentexten bzw. unterschiedlichen theoretischen Positionen in diesem Diskurs und versuchen diese zu systematisieren. Gleichzeitig widmen wir uns künstlerischen Positionen, die als forschungsbasiert oder als künstlerische Forschung beschrieben werden, und vergleichen deren Anspruch und Umsetzung mit den Kriterien der Theorie.

## Methodik

Lektüre, Referate, Diskussion

## Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den aktuellen Stand der Geschichte und Theorie künstlerischer Forschung nachzuvollziehen;
- unterschiedliche theoretische und künstlerische Positionen aus diesem Diskurs zu kennen und einzuordnen;
- die Theorien selbständig auf künstlerische Beispiele anzuwenden.

## Literatur

Die Lektüre wird für die jeweiligen Seminarsitzungen auf Moodle bereitgestellt.

## Anwesenheit

Regelmäßige Anwesenheit erwünscht! Anwesenheit beim ersten Termin vorteilhaft (Vorbesprechung).

## Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung steht in Verbindung mit der SV+EX / SV+L / SV+KO+L Die Kunst des Handelns: Künstlerische Forschung in der Stadt (Hoppe / Barboza) – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

## Termine

Hörsaal 5, jeweils Donnerstag, 10:15 – 11.45 Uhr

01.10.2020	03.12.2020
08.10.2020	10.12.2020
15.10.2020	17.12.2020
22.10.2020	07.01.2021
29.10.2020	14.01.2021
05.11.2020	21.01.2021
12.11.2020	

## SE-B / SE / SE-M / SV+L / SV+KO+L

**Neuentdeckungen: Nachkriegsarchitektur in Linz  
(in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt,  
Abteilung für Oberösterreich)**

**Minta / Rüdiger**

*Englischer Lehrveranstaltungstitel: New discoveries: Post-war architecture in Linz, in cooperation with the Federal Monuments Authority Austria, section Upper Austria*

*Die Lehrveranstaltung wird gegebenenfalls zweisprachig (Deutsch/Englisch) geführt, rudimentäre Deutschkenntnisse sind jedoch notwendig!*

*Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar*

Mag.theol.: (nach Maßgabe freier Plätze) Wahlmodul I (3 CP) – sofern Thematisches Modul II abgeschlossen;  
Wahlmodul II (3 CP) – sofern Thematisches Modul II abgeschlossen

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KuWi: Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (3+2 CP)

**BA KW/Phil:** Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP);

Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP);

Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP);

Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze) Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP);

Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP);

Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen

der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP);

Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: (nach Maßgabe freier Plätze) Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP);

Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

## Kurzbeschreibung

Bereits vor 1945 setzte in den 1920er Jahren und nachfolgend mit der Planungs- und Baupolitik im Nationalsozialismus in Linz ein gewaltiger Stadtausbau und Modernisierungsschub ein. Dies betraf nicht nur die Bereiche Industrie-, Gewerbe- und Geschäftsbau, sondern auch die Sozial- und Bildungsbauten, den Kirchen- sowie den Wohnungsbau. Nach 1945 wird die Modernisierung als Bekenntnis zum Bruch mit dem Faschismus und für einen demokratischen Neubeginn vorangetrieben, zugleich aber auch mit der Fortsetzung früherer Planungen aus der NS-Zeit gerungen.

Mit immer größerem Abstand zu dieser Zeit rücken die Bauten und Planungen der Nachkriegsarchitektur ins Interesse der Denkmalpflege. Nicht zuletzt durch den zunehmenden Bauverlust der Nachkriegsarchitektur (Abrisse und Umbauten) hat sich unsere Position zur Nachkriegsmoderne verändert, folglich müssen Denkmalwerte/-würdigkeit einzelner Bauten neu befragt werden. Aufbauen auf frühere Inventarisierungskampagnen der modernen Architektur in Linz, soll die Architektur zwischen 1945 bis ca. 1970 neu betrachtet und bewertet werden.

Es gilt, die bestehenden Denkmallisten zu überprüfen und zu erweitern. Die Lehrveranstaltung bietet, in Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus dem Bundesdenkmalamt, tiefgehende Einblicke in die denkmalpflegerische Praxis der Inventarisierung, macht deren Kernaufgaben und Kompetenzen deutlich und zeigt zugleich Veränderungen in Bewertungsperspektiven auf. Die Lehrveranstaltung enthält Exkursionsbestandteile.

## Methodik

Architekturgeschichte/-theorie – Techniken des architekturhistorischen Arbeitens (Architektur beschreiben und analysieren) – Denkmalpflege und Inventarisierung.

## Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Bauten in die städtebauliche und architekturhistorische Entwicklung der Stadt Linz nach 1945 einzuordnen;
- Architekturhistorische und denkmalpflegerische Qualitäten sowie gesellschaftliche Relevanz von Bauten kritisch zu analysieren und zu bewerten;
- Grundlegende Anforderungen einer denkmalpflegerischen Inventarisierung zu bedienen;
- Kurztexte zur denkmalpflegerischen Bewertung eines Gebäudes / eines Ensembles zu verfassen;
- Baupolitik unter der Perspektive der Denkmalpflege kritisch zu hinterfragen;
- Handlungsräume und Aufgaben der Denkmalpflege zu benennen.

## Lehrinhalte

Neben der Aneignung der Bau-/Städtebaugeschichte von Linz nach 1945 bis in die 1970er Jahre stehen vor allem architekturhistorische Analysen und denkmalpflegerischen Bewertungen der Nachkriegs-Baukunst im Zentrum des Seminars.

Dank der intensiven Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, Abteilung Oberösterreich werden grundlegende Kenntnisse zur Klassifizierung und Bewertung von Bauten vermittelt und eine Einführung in die Inventarisierungspraxis geboten.

Seminar teilnehmerInnen erwandern und erforschen Linzer Stadtteile bzw. bautypologische Aufgaben, erarbeiten (unter Anleitung) objektspezifische Einträge für das Denkmalinventar und leisten darüber einen wissenschaftlichen Beitrag zur Erforschung der Nachkriegsmoderne in Linz.

## Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse in der Architekturgeschichte sind wünschenswert.

## Literatur

Meier, Hans-Rudolf (Hg.), DENKmalWERTE: Beiträge zur Theorie und Aktualität der Denkmalpflege, Berlin 2010.

Achleitner, Friedrich, Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert: ein Führer in 3 Bänden, St. Pölten 1983 – 2010;  
Bd. 1: 1. Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg.

Bundesdenkmalamt (Hg.), Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs, Bd. 2 Linz, Horn/Wien 2009.

Bina, Andrea, Architektur in Linz 1900-2011, Wien 2012.

## Leistungsbeurteilung

Regelmäßige Teilnahme.

Übernahme eines „Stadt-Forschungsthemas“, Projektpräsentationen sowie das Verfassen von kurzen Inventarisierungstexten (statt schriftlicher Seminararbeit), Abgabe bis 1. März 2021.

## Anwesenheit

Anwesenheit obligatorisch!

Blockveranstaltung – Termine: 30. September, 7. Oktober, 14. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November, 25. November, 13. Jänner

## Anmerkungen

Hoher, berufsbildender Praxisanteil im Seminar, mit ExpertInnen aus dem Bundesdenkmalamt, Abteilung Oberösterreich.

Die Lehrveranstaltung **wird ggf. zweisprachig (Deutsch / Englisch) geführt, rudimentäre Deutschkenntnisse sind jedoch notwendig.**

## Termine

Hörsaal 2, jeweils Mittwoch, ab 14:00 Uhr (Blocktermine)

30.09.2020      04.11.2020

07.10.2020      18.11.2020

14.10.2020      13.01.2021

21.10.2020

## Course Description

*New discoveries: Post-war architecture in Linz, in cooperation with the Federal Monuments Authority Austria, section Upper Austria*

Even before 1945, a massive expansion of the city and modernisation began in Linz in the 1920s and was continued subsequently with the planning and building policy under National Socialism in Linz. This affected not only the areas of industrial and commercial construction, but also social and educational buildings, church and residential buildings.

After 1945, modernisation was promoted as a strong commitment to the break with fascism and as sign of a new democratic beginning. But at the same time the continuation of earlier plans from the Nazi era challenged the urban planning. In the last decades the Austrian Federal Monuments Office started to notice post-war architecture: Due to the increasing loss of construction in post-war architecture (demolitions and conversions), our position on post-war modernism has changed, and consequently individual buildings have to be surveyed / worthy of monumental value.

Based on previous inventory campaigns of modern architecture in Linz, students will be instructed to re-examine and evaluate architecture of the period between 1945 and 1970. In cooperation with experts from the Federal Monument Office, the course offers in-depth insights into the history of monument preservation, its core tasks and competencies as well as its current evaluation perspectives. Central elements of this course are city walks and archive consultations.

## Teaching Methods

History and Theory of architecture - methods of description and analyses Monument preservation and inventory

## Course Contents

In addition to the appropriation of the history of building / urban development in Linz after 1945 until the 1970s, the focus of the seminar is primarily on architecture-historical analyzes and monument conservation assessments of post-war architecture.

Thanks to the cooperation with the Federal Monuments Office, Upper Austria department, basic knowledge about the classification and evaluation of buildings as well as an introduction to inventory practice are provided. Participants investigate post-war architecture in Linz by district and buildings typologies. Under guidance they develop object-specific entries for the monument inventory and contribute to the research in post-war modernism in Linz.

## Prerequisites

Basic knowledge of the history of architecture is desirable.

## Recommended Reading and Material

Meier, Hans-Rudolf (Hg.), DENKmalWERTE: Beiträge zur Theorie und Aktualität der Denkmalpflege, Berlin 2010.

Achleitner, Friedrich, Österreichische Architektur im 20. Jahrhundert: ein Führer in 3 Bänden, St. Pölten 1983 – 2010;  
Bd. 1: 1. Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg.

Bundesdenkmalamt (Hg.), Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs, Bd. 2 Linz, Horn/Wien 2009.

Bina, Andrea, Architektur in Linz 1900-2011, Wien 2012.

## Attendance

Presence mandatory!

Block event – dates: September 30, October 7, October 14, October 21, November 4, November 18, November 25, January 13.

## Comments

High practical part in the seminar, with experts from the Federal Monument Office, Upper Austria Department. The seminar may be bilingual (German / English), but rudimentary knowledge of German language is necessary.

## Dates

Lecture Room 2, on Wednesdays, starting 2:00 p.m. (14:00)

30.09.2020 04.11.2020

07.10.2020 18.11.2020

14.10.2020 13.01.2021

21.10.2020

## 5T EX Inlandsexkursion

Corona-bedingt kann die für das Wintersemester 2020/21 geplante Inlandsexkursion (Leisch-Kiesel, „Vienna Contemporary“/„Parallel Vienna“) NICHT STATTFINDEN!

Studierende, die die Inlandsexkursion dringend benötigen, mögen sich am Beginn des Semesters bei Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Winder (<https://ku-linz.at/kunsthochschule/winder>) melden, um rechtzeitig eine geeignete Ersatzleistung vereinbaren zu können.

All jenen, die die Inlandsexkursion nicht zwingend im Wintersemester absolvieren müssen, wird empfohlen, an der Exkursion im Wintersemester 2021/22 teilzunehmen.

## VL+L / SV+L / SV+KO+L

### Kunst und Kirche – Fallbeispiele in der modernen und zeitgenössischen Kunst

Hochleitner

Mündliche Prüfung

Die Lehrveranstaltung steht in Verbindung mit dem SE Kunst und Kirche im Spiegel der kuratorischen Praxis (Hochleitner) im SoSe 2021 – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP);

Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP);

Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP);

Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: ---

**MA Kunstwissenschaft:** Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst und Religion: VL/SV o.a. Kunst und Religion (3+2 CP);

Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

## Kurzbeschreibung

Ausgehend von der bis in das 19. Jahrhundert fassbaren engen Verflechtung zwischen Kunst und Kirche geht die Vorlesung auf eine Spurensuche zu Prozessen der Verfremdung, der Annäherung und des Zusammenwirkens von religiösen und künstlerischen Themen und Kontexten.

Mit ihrer Betonung von Fallbeispielen untersucht die Lehrveranstaltung Werke, Orte und Systeme der Begegnung und stellt gleichzeitig Protagonist\*innen und Institutionen des Austauschs vor. In gleicher Weise widmet sich die Vorlesung auch den Brüchen und den gegenseitigen Ablehnungen und unterstreicht damit die Notwendigkeit, den Dialog zwischen Kunst und Kirche als Auftrag zu erkennen und laufend neu zu verhandeln.

## Methodik

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Vorlesung mit der Möglichkeit des Dialoges und Austausches zwischen den Studierenden und dem Lehrenden. Im Rahmen der Vorlesung werden wiederholt Texte zur eigenständigen weiterführenden Lektüre empfohlen. Ebenso Hinweise auf Künstler\*innen sowie Ausstellungen.

## Lernergebnisse

Die Vorlesung zielt auf ein Problembewusstsein zum Verhältnis von Kunst und Kirche und den dafür ausschlaggebenden historischen Voraussetzungen unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Kunstgeschichte ab.

## Lehrinhalte

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Texte, kuratorische Konzepte sowie künstlerische Arbeiten zum gewählten Thema der Lehrveranstaltung.

## Vorkenntnisse

Trotz ihrer speziellen Schwerpunktsetzung bemüht sich die Vorlesung um viele einführende Hinweise sowie Erklärungen zur Kunst der Moderne und der Gegenwart.

## Literatur

Die Literatur wird im Rahmen der Vorlesung explizit vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Lehrveranstaltung erläutert.

## Leistungsbeurteilung

Die Leistungsbeurteilung erfolgt auf Grund einer mündlichen Prüfung.

## Anwesenheit

Wird empfohlen.

## Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung steht in Verbindung mit dem SE Kunst und Kirche im Spiegel der kuratorischen Praxis (Hochleitner) im SoSe 2021 – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

## Termine

Hörsaal 5, jeweils Mittwoch, 18:15–19:45 Uhr

07.10.2020	02.12.2020
14.10.2020	09.12.2020
21.10.2020	16.12.2020
28.10.2020	13.01.2021
04.11.2020	20.01.2021
11.11.2020	27.01.2021
18.11.2020	

## VL / VL+UE

### Grundlagen und Methoden der Kunstvermittlung

Schneider

Mündliche Prüfung

BA KuWi: (nach Rücksprache mit LV-Leitung) Modul 3: Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften (3 CP)

BA KW/Phil: (nach Rücksprache mit LV-Leitung) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: VL+UE Grundlagen und Methoden der Kunstvermittlung (3+2 CP);

Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Spezialmodul Kunstvermittlung gewählt*

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunst vor Ort/Begegnung mit Originalen: VL Grundlagen und Methoden der Kunstvermittlung (3 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

## Kurzbeschreibung

In dieser LV (kombiniert Vorlesung und Übung) wird ein Überblick zu Geschichte und Gegenwart des Berufsfeldes Kunstvermittlung erarbeitet, um seine unterschiedlichen Ausprägungen und Herangehensweisen – von der klassischen Museumspädagogik zur kritischen und kunstbasierten Kunstvermittlung – diskutieren zu können. Eingebettet in die geschichtlichen und diskursiven Kontexte werden verschiedene Methoden und deren Implikationen vorgestellt, selbst erprobt und kritisch befragt.

Dafür legt die LV explizit einen Schwerpunkt auf „Kunstvermittlung als Forschung“ und Beforschung von Vermittlung: Die Teilnehmenden erlernen die Basis der Praxisforschung, die dazu dient, einen kritischen Blick auf Methoden zu üben und auf dieser Basis die eigenen Ideen zu schärfen. Dabei geht es immer darum zu fragen: Was mache ich warum, für wen und in welche produktiven Widersprüche bin ich dabei verwickelt?

## Methodik

Gemeinsame Textlektüre einiger Grundlagentexte zu Kunstvermittlung. Einführende Vorlesungseinheiten zur Kontextualisierung der Texte. Gemeinsamer Besuch unterschiedlicher Vermittlungsangebote in Linz, mit Schwerpunkt LENTOS Kunstmuseum, NORDICO Stadtmuseum. Beobachtung von Vermittlungsaktivitäten und deren kritischer Analyse. Entwicklung eigener Fragestellungen. In Kleinteams probeweises entwickeln eigener methodischer Ideen und Vorschläge für eine Vermittlungsaktion und Erprobung dieser (Übung).

## Lernergebnisse

- Kenntnis der wichtigsten geschichtlichen und diskursiven Eckpfeiler der Kunstvermittlung in Museen und Ausstellungen
- Kritische Verwendung der im Feld üblichen Begriffe und Kenntnis ihres diskursiven Kontexts wie Museumspädagogik, Kunstvermittlung, kritische Kunstvermittlung, kunstbasierte Kunstvermittlung
- Kenntnis einiger der innovativen Angebote von Kunstvermittlung in Linz und das Entwickeln eines kritischen Blickes auf diese
- Verständnis der methodischen Sorgfalt und Fragestellungen in diesem Feld
- Kenntnis darüber, wie eine Methode entwickelt, angewandt und untersucht werden kann durch „learning by doing“
- Kennenlernen der Lust am Vermitteln von Kunst

## Lehrinhalte

- Geschichte der Kunstvermittlung und der Vermittlung in Museen, skizzenhafter Aufriss.
- Skizzenhafte Darstellung der diskursiven Verankerung dieser Geschichte und Praxen z.B. im Kontext von Begriffsgeschichte, Debatten zu kritischer Museologie, Auseinandersetzung mit Dekonstruktion, post colonial studies, feministischer Wissenschaftskritik in diesem Feld, Lerntheorien.
- Verständnis für methodisches Herangehen im Bereich der Kunstvermittlung, der Handlungsspielräume, Grenzen und Widersprüche in diesem Feld.
- Verständnis entwickeln dafür, wie eine Vermittlungsaktion beforscht, befragt und damit weiterentwickelt werden kann.

## Vorkenntnisse

Es handelt sich grundsätzlich um eine Lehrveranstaltung aus dem MA-Programm.

BA-Studierende beachten bitte die Hinweise bei den Anrechnungsmodalitäten (siehe oben).

## Literatur

- Angelika Doppelbauer (2019): Museum der Vermittlung. Kulturvermittlung in Geschichte und Gegenwart. Wien (Böhlau)  
 Christoph Eiböck; Heiderose Hildebrand; Eva Sturm (2007): Das Palmenbuch (2. Auflage). Zürich (Pestalozzianum).

Andrea Hubin; Karin Schneider (2019): Rätselflüge – Denkbewegungen durch ein schwieriges Erbe progressiver Kunstvermittlung in Österreich. In: Art Education Research No 15/2019

[https://blog.zhdk.ch/iaejournal/files/2019/02/AER15\\_Hubin\\_Schneider\\_D\\_20190221.pdf](https://blog.zhdk.ch/iaejournal/files/2019/02/AER15_Hubin_Schneider_D_20190221.pdf)

Nora Landkammer (2012): Vermittlung als kollaborative Wissensproduktion und Modelle der Aktionsforschung. In: Settele, Bernadett/Mörsch, Carmen (Hg.): Kunstvermittlung in Transformation. Zürich (Scheidegger&Spiess) S. 199-211.

Carmen Mörsch (2009): Am Kreuzungspunkt von vier Diskursen. Die documenta 12 Vermittlung zwischen Affirmation, Reproduktion, Dekonstruktion und Transformation. In: Dies. Kunstvermittlung 2. Zürich (Diaphanes).

Karin Schneider (2009): Das Ziel ist im Weg – ein kleines aktionsforschendes, ortsspezifisches Experiment. In: schnittpunkt. Ausstellungstheorie & praxis, Beatrice Jaschke und Nora Sternfeld und Institute for Art Education

Zürcher Hochschule der Künste (Hg.): educational turn. Handlungsräume der Kunst- und Kulturvermittlung. Wien (Turia + Kant). schnittpunkt. Ausstellungstheorie & praxis, Beatrice Jaschke; Martinz-Turek Charlotte; Nora Sternfeld (Hg.) (2005): Wer spricht? Autorität und Autorschaft in Ausstellungen. AUSSTELLUNGSTHEORIE & PRAXIS 1. Wien (Turia+Kant).

Eva Sturm (2011): Von Kunst aus. Kunstvermittlung mit Gilles Deleuze. Wien (Turia + Kant)

### Leistungsbeurteilung

- Interessierte, aktive, engagierte und kritische Teilnahme an den Diskussionen, Beobachtungen und Methodenentwicklungen. Durchführung der dafür notwendigen Vorbereitungen und Aufgabenstellungen:
- Textlektüre
- Anwesenheit, Teilnahme an den Exkursionen
- Arbeitsgruppentreffen vor den Praxisübungen (Übung)
- Durchführung und Reflexion kleiner methodischer Experimente (Übung)
- Erstellen kleiner Beobachtungsprotokolle, gemeinsame Analyse.

### Anwesenheit

Es handelt sich um eine LV, die stark auf der Anwesenheit und dem gemeinsamen Austausch aufbaut. Daher ist die Anwesenheit wesentlicher Bestandteil der Leistungsbeurteilung.

Bei begründeter Verhinderung können Abmachungen getroffen werden.

### Termine/Anmerkung

Hörsaal 2, jeweils Dienstag, 18:00–20:00 Uhr – zwei externe Blocktermine nach Vereinbarung

13.10., Einführung, Semesterplanung, Begriffsklärung: von der Museumspädagogik zur (kritischen, diskursiven, kunstbasierten, ...) Kunstvermittlung)

20.10., Geschichtlicher Überblick: Entwicklung und Diskurse

27.10., Geschichtlicher Überblick: Methoden

Zwei Blocktermine mit Übungscharakter (an Samstagen im November/Dezember) werden in der Einheit am 13.10. im Rahmen der Semesterplanung vereinbart (Anwesenheit am 13.10. erwünscht!).

Orte der externen Blocktermine: nach Vereinbarung (LENTOS Kunstmuseum Linz bzw. andere Linzer Museen).

12.01., Reflexion

19.01., Mündliche Prüfung (weitere Prüfungstermine werden nach Bedarf bekanntgegeben)

Informationen zur Lehrveranstaltung auch unter

[https://ku-linz.at/kunswissenschaft/personen/externe\\_lehrbeauftragte/person/show/karin\\_schneider](https://ku-linz.at/kunswissenschaft/personen/externe_lehrbeauftragte/person/show/karin_schneider)

### AG+PK

#### Kunstvermittlung Labor

Im WiSe 2020/21 gibt es kein Lehrangebot „Kunstvermittlung Labor“ – im SoSe 2021 wird die Lehrveranstaltung mit dem Titel *Kunstvermittlung Labor: Inklusive Kunstvermittlung* (Leitung: Jasmin Leonhartsberger MA) stattfinden.

### SV+L Text-, Bild- und Zeichentheorien

### Leisch-Kiesel

*Mündliche Prüfung*

Mag.theol.: ---

Mag.rel.paed.: ---

MA Grundlagen: ---

MA RKG: Wahlfächer (3 CP)

Lehramt 03: ---

BA KuWi: ---

BA KW/Phil: (*nach Rücksprache mit LV-Leitung*) Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP);

Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freier Wahlbereich (3 / 3+2 CP)

**MA Kunstwissenschaft:** Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+L Text-, Bild- und Zeichentheorie (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Theorie gewählt*

### Kurzbeschreibung

Ein Überblick über die geistes- und kulturwissenschaftliche Forschung zu Fragen der formalen Struktur und der kommunikativen Qualitäten von Texten und von Bildern sowie deren medialer Verknüpfung und Erweiterung.

### Methodik

Ausgehend von konkreten Werken werden ältere und neuere Ansätze der Literatur-, der Kunst-, der Bildwissenschaften sowie der Visual und Cultural Studies vorgestellt, erörtert und diskutiert. Vortrag mit Bildpräsentation (PPP), ergänzt durch Beiträge der Studierenden: Präsentation ausgewählter Forschungsansätze, Zeitschriften und Internet-Plattformen (= Lektüredeputat). Begleitend zur VL wird ein moodle-Kurs angeboten. Mediale Unterstützung für das vertiefende Studium: Paper zu den einzelnen VL, PPP zu den einzelnen VL, Stud. Paper.

## Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Text-, Bild- und Zeichentheorien hinsichtlich ihrer zentralen Fragestellungen darzustellen;
- Werke der Kunst und der Literatur hinsichtlich deren text-, bild- und zeichentheoretischen Implikationen kritisch zu erörtern;
- ein heterogenes, komplexes und äußerst vitales Forschungsfeld hinsichtlich ihrer spezifischen Problemstellungen zu überblicken und ausgewählte FachvertreterInnen der einzelnen Disziplinen samt einschlägigen Publikationen zu benennen.

## Lehrinhalte

Zum Text: Zum Bild: Zum Zeichen: jeweils Text- bzw. Bildanalyse, Fragestellungen der Forschung, exemplarische Position(en).

## Vorkenntnisse

BA oder gleichwertige akademische Vorkenntnisse in einem geistes- oder kulturwissenschaftlichen Studium.

Diese Spezialvorlesung (SV) ist auch Doktorats-Studierenden ausdrücklich empfohlen!

## Literatur

Sowohl ein systematisch gegliedertes als auch ein chronologisch aufgebautes Literaturverzeichnis sind in moodle abrufbar.

## Leistungsbeurteilung

Mündlich.

Es besteht die Möglichkeit, durch Referate bzw. Literaturberichte im Rahmen der VL bereits einen (Groß-)Teil der Prüfung LV-immanent zu absolvieren.

## Anwesenheit

Da die VL mit konkreten Werkanalysen arbeitet und neben dem Vortrag durch die LV-Leitung auch Diskurselemente sowie kleine Beiträge der Studierenden vorsieht, ist eine kontinuierliche Teilnahme jedenfalls zu empfehlen.

Es ist jedoch auch möglich, sich die LV-Inhalte im Selbststudium zu erarbeiten. In diesem Fall empfiehlt sich eine persönliche Rücksprache mit der LV-Leitung.

## Anmerkungen

Veranstaltungstipp: Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr artmark galerie wien, Singerstraße 17-19, 1010 Wien

Präsentation des Buches ZEICH(N)EN. SETZEN. Bedeutungsgenerierung im Mäandern zwischen Bildern und Begriffen (transcript Verlag: Bielefeld 2020), hg. v. Monika Leisch-Kiesl, mit Zeichnungen von Maria Bussmann. -> ein aktueller und lebendiger Einstieg ins Themenfeld!!!

## Termine

Hörsaal 5, jeweils Montag, 14:15–15:45 Uhr

05.10.2020	07.12.2020
12.10.2020	14.12.2020
19.10.2020	11.01.2021
09.11.2020	18.01.2021
16.11.2020	25.01.2021
30.11.2020	

## Course Description

An overview of research about the quality of pictures/images, word/text, signs/symbols.

## Teaching Methods

We will work on concrete works of art and visual culture and discuss questions of image, text and sign. Lecture with picture presentation (PPP), supplemented by contributions from students: presentation of selected research approaches, journals and internet platforms (= reading output). The lecture is supported by moodle.

## Learning outcomes

After passing this course successfully students are able to

- outline text, image and sign theories with regard to their central questions;
- critically discuss works of art and literature with regard to their text-, image- and sign-theoretical implications;
- oversee a heterogeneous, complex and extremely vital field of research with regard to their specific problems
- name experts of the involved disciplines as well as their relevant publications.

## Course Contents

About texts: About images: About signs: exemplary analyses; discussion of current research.

## Prerequisites

BA in the humanities or cultural studies.

This SV is also recommended for doctoral students!

## Recommended Reading and Material

Both a systematically structured and a chronologically structured bibliography are available in moodle.

## Assessment Methods

Oral exam.

It is possible to complete a (large) part of the exam within the course through presentations or literature reports.

## Attendance

As the course comprises the work with concrete visual and textual examples and implies discussions and short presentations by students as well, a continuous attendance is recommended (but not obligatory).

## Comments

Language of the course: German; of discussions and contributions: German and/or English; of discussed literature: German, English and partly French.

Event tip: Friday, October 2, 7 pm: artmark galerie wien, Singerstraße 17-19, 1010 Wien: Presentation of the book ZEICH(N)EN. SETZEN. Bedeutungsgenerierung im Mäandern zwischen Bildern und Begriffen (transcript Verlag: Bielefeld 2020), ed. by Monika Leisch-Kiesel, with drawings by Maria Bussmann. > a current and lively introduction to the topic !!

## Dates

Lecture Room 5, on Mondays, 2:15 p.m.–3.45 p.m. (14:15–15:45)

05.10.2020	07.12.2020
12.10.2020	14.12.2020
19.10.2020	11.01.2021
09.11.2020	18.01.2021
16.11.2020	25.01.2021
30.11.2020	

## SV+EX / SV+L / SV+KO+L

### Wo Gott wohnt(e)!

### Minta / Nitsch

*Die Lehrveranstaltung wird Exkursionselemente enthalten.*

*Lehrveranstaltung in Kooperation mit MMMag. Hubert Nitsch (Kunstreferent und Diözesankonservator, Diözese Linz).*

Mag.theol.: Thematisches Modul II: Konkretionen (3 CP); Wahlmodul I (3 CP); Wahlmodul II (3 CP)

Mag.rel.paed.: Magistermodul (3 CP)

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP);

Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KW/Phil: (*nach Rücksprache mit LV-Leitung*) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP);

Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

**MA Kunstwissenschaft:** Schwerpunktmodul Kunst und Religion: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+EX Sakralbau (3+2 CP);

Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Religion gewählt*

## Kurzbeschreibung

In der Lehrveranstaltung wird ein grundlegendes Verständnis für Sakralräume, ihre religiös-liturgische Bedeutung, architekturräumliche Konzeption und ikonografische Ausgestaltung, erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt auf christlichen Kirchen und Klöstern, Vergleiche respektive Abgrenzungen zu Synagogen, Moscheen und multireligiösen Räumen werden herangezogen.

Die Lehrveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit MMMag. Hubert Nitsch, Abteilungsleiter im Kunstreferat/Diözesankonservatorat der Diözese Linz, so dass ein intensiver Bezug zu den Aufgaben der Kunstgüter- und Denkmalpflege, zu den Projekten zeitgenössischer Kunst und der kirchenpädagogischen Vermittlung in der Region mit großer fachlicher Expertise hergestellt wird.

## Methodik

Methoden und Theorie der Architekturgeschichte und Analyse; sakrale (v.a. christliche) Ikonografie; museums- und kirchenpädagogische Methoden zur Wissensaneignung und -vermittlung.

## Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen Sakral- und Profanräumen sowie Typologien sakraler Räume der drei großen monotheistischen zu unterscheiden;
- Konzepte von Sakralisierung und Profanierung kritisch zu reflektieren;
- denkmalpflegerische Positionen und zeitgenössische Interventionen im Sakralbau wissenschaftlich in Beziehung zu setzen;
- christliche Ikonografie zu entschlüsseln und in Beziehung zu Raum und Liturgie zu setzen.

## Lehrinhalte

Fokussiert auf lokale und regionale Beispiele werden religiöse Bau- und Raumtypologien in ihren historischen Entwicklungen betrachtet und das Lesen ikonografischer Programme und liturgischer Raumfunktionen geübt.

Zudem werden Diskussionen um denkmalpflegerischen Erhalt und die Möglichkeiten zeitgenössischer Kunstinterventionen zur „Aktualisierung“ des Kirchenraums und Bildprogramms geführt.

Hierzu gehören auch Fragen der Um-/Neunutzung sowie ökumenischen und multireligiösen Nutzung bestehender Sakralräume.

## Vorkenntnisse

Keine. Die Veranstaltung kann auch von StudienanfängerInnen besucht werden.

## Literatur

Martina Gelsinger u.a. (Hg.), Kunst und Kirche auf Augenhöhe: künstlerische Gestaltungen in der Diözese Linz 2000-2010, Linz 2010.

Martina Gelsinger u.a. (Hg.), Kunst/Kirche/Gesellschaft/Seelsorge: künstlerische Gestaltungen in der Diözese Linz 2011-2016, Linz 2016.

„kirchenRÄUMEn. Zukunftsperspektiven für die Nutzung von Sakralbauten“, Österreichischen Zeitschrift für Kunst- und Denkmalpflege, Heft 3-4, 2013.

„Kirchenumnutzungen. Der Blick aufs Ganze“, kunst und kirche. Ökumenische Zeitschrift für zeitgenössische Kunst und Kirche, Heft 4, 2015.

## Leistungsbeurteilung

Übernahme eines Referatsthemas mit schriftlicher Ausarbeitung.

Teilnahme an allen Blocksitzungen.

## Anwesenheit

Teilnahme an allen Sitzungen ist obligatorisch.

## Termine

9. Oktober, 10-12 Uhr, Einführung und Grundlagen (KU Linz, Hörsaal 2)  
 16. Oktober, 9-13 Uhr, Vor Ort: Christlicher Sakralbau und zeitgenössische Interventionen – Atelier E. Plank und Alter Dom (Extern)  
 20. November, 9-13 Uhr, Vor Ort: Religiöse Vielfalt – multireligiöse Nutzungen – Synagoge, Kath. Hochschulgemeinde, Hafenkirche (Extern)  
 4. Dezember, 9-16 Uhr, Vor Ort: Zisterzienser-Stift Wilhering (Extern)  
 11. Dezember, 9-13 Uhr, Kirchenbau der 1930er Jahre – Bauen und Beten unterm Hakenkreuz: Umplanungen und Kontroversen um Erhalt (KU Linz, Hörsaal 2).

## SV+EX / SV+L / SV+KO+L

### Die Kunst des Handelns:

#### Künstlerische Forschung in der Stadt

Hoppe / Barboza

Mündliche Prüfung

Die Lehrveranstaltung wird Exkursionselemente enthalten.

Lehrveranstaltung in Kooperation mit Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Amalia Barboza (Kunstuniversität Linz, Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Abteilung Kulturwissenschaft).

Die Lehrveranstaltung steht in Verbindung mit dem SE Theorien der Künstlerischen Forschung (Hoppe / Lehner) – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

Mag.theol.: Wahlmodul I (3 CP) – sofern Thematisches Modul II besucht bzw. abgeschlossen;

Wahlmodul II (3 CP) – sofern Thematisches Modul II besucht bzw. abgeschlossen

MA Grundlagen: Modul Seminare und Wahlfächer (3 CP)

MA RKG: Modul II: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP);

Modul III: Wechselnde Lehrveranstaltungen gem. Angebot (3 CP); Wahlfächer (3 CP)

BA KuWi: Modul 6: Künstlerisch-wissenschaftliche Forschung – weitere Lehrveranstaltungen (4 CP)

BA KW/Phil: (nach Rücksprache mit LV-Leitung) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SV+L Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Wahlmodul I (3 / 3+1 / 3+2 CP); Wahlmodul II (3 / 3+1 / 3+2 CP)

MA KW/Phil: Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Philosophie: Erweiterungsmodul: Freier Wahlbereich (3 / 3+2 CP)

**MA Kunstwissenschaft:** Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft gewählt*; Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Vertiefungen im Schwerpunktbereich: SV+EX Betriebssystem Kunst\_Museum und kuratorische Praxis\_Künstlerische Forschung (3+1 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP) – *sofern nicht Schwerpunkt Kunst und Gesellschaft gewählt*

## Kurzbeschreibung

Eine ephemere Kulturproduktion findet in den unauffälligsten Momenten des Alltags statt. Die Gestaltung der Woche ist mit vielen Kunstfertigkeiten gefüllt. Mir müssen nur lernen, diese Künste des Alltags gezielt zu untersuchen. In dem Seminar werden wir uns mit diesen Künsten des täglichen Handelns im Linzer Franckviertel auseinandersetzen.

Dabei werden wir auf verschiedene Aspekte achten: Auf das Gehen und die täglich zurückgelegten Wege, auf die Oralität (mündliche Übertragung) und Körperlichkeit der alltäglichen Kommunikationen, auf die Taktiken und operationalen Praktiken in Auseinandersetzung mit dem Alltag sowie auf die sozialen Verflechtungen in und mit digitalen und analogen Medien.

Nach einer ersten Auseinandersetzung mit dem Buch von Michel de Certeau „Die Kunst des Handelns“ und der Besprechung künstlerischer Projekte zu Alltagspraktiken, werden Arbeitsgruppen gebildet, um Feldforschungen anhand verschiedener Perspektiven zu realisieren (u.a. sonorische Landschaften, visuelle Protokolle oder aktionistische/partizipative Übungen). Die Ergebnisse der Feldforschungen werden am Ende des Seminars öffentlich präsentiert.

## Leistungsbeurteilung

Aktive Teilnahme an den Besprechungen der Lektüre, an den Feldforschungen und an der öffentlichen Präsentation.

## Anwesenheit

Erwünscht! Erster Termin: 8. Oktober 2020.

## Anmerkungen

Das Seminar findet in Kooperation mit Univ.-Prof.in Dr.in Amalia Barboza (Kunstuniversität Linz, Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Abteilung Kulturwissenschaft) statt.

Präsenz- oder online-Formate sind möglich: je nachdem wie es die Corona-Situation zulässt.

Die Lehrveranstaltung steht in Verbindung mit dem SE Theorien der Künstlerischen Forschung (Hoppe / Lehner) – eine gemeinsame Ablegung ist vorteilhaft, aber nicht zwingend.

## Termine

Hörsaal 5, jeweils Donnerstag, 14:15–15:45 Uhr

08.10.2020	03.12.2020
15.10.2020	10.12.2020
22.10.2020	17.12.2020
29.10.2020	07.01.2021
05.11.2020	14.01.2021

## SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L

### Global Art History:

#### Gendered Artistic Positions and Feminist Actions

Majewska-Güde

*Lehrveranstaltung in englischer Sprache!*

Grundverlaufsform für alle Anrechnungsmöglichkeiten: Seminar

BA KuWi: Modul 6: Gender Studies – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)

BA KW/Phil: (nach Maßgabe freier Plätze – und nach Rücksprache mit LV-Leitung) Vertiefungsmodul Kunstwissenschaft I: SE Vertiefende Fragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Bachelormodul Kunstwissenschaft: SE-B Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (8 CP); Wahlmodul I (5 CP); Wahlmodul II (5 CP)

MA KW/Phil: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SE Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (5 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SE Spezialfragen der Kunstwissenschaft (5 CP); Aufbaumodul Kunstwissenschaft: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne/Gegenwart (3+2 CP); Spezialmodul Kunstgeschichte: SV+KO+L Spezialfragen der Kunstwissenschaft (3+2 CP); Mastermodul Kunstwissenschaft: Freies Wahlfach (3 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: SE-M Ausgewählte Themen der Kunstwissenschaft (5 CP); Fachmodul: SE Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (5 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Genderfragen (5 CP); Schwerpunktmodul Kunst und Theorie: Vertiefungen: SE Wechselseitige Spezialthemen im Schwerpunktbereich (5 CP); Fachmodul Kunstwissenschaft: VL+L Global Art History (3+2 CP); Fachmodul: SV+KO+L Spezialthemen der Moderne und Gegenwart (3+2 CP); Mastermodul: Freies Wahlfach (3 CP)

### Course Description

The course examines gender and feminism(s) as operational categories in global art and art history. The first part of the course is dedicated to the presentation and analysis of gender-specific and feminist art that emerged from the mid-1960s on the margins of the western art world. It focuses on artistic performative practices in former socialist Europe and Latin America.

We will also analyze some art historical narratives that have recently emerged within retrospective “globalizing feminism” exhibitions and critically examine concepts such as gendered modernism, global feminism, latent feminism, and situated feminism. The second part of the course is devoted to contemporary artistic practices and positions that critically address the gender dimension of globalization.

We will discuss several artworks within interpretative frameworks such as materialist feminism, the relational feminism of different communities and transnational feminisms.

### Teaching Methods

Reading and discussing texts together. Analysis of image material (photo and video documentation) and artist statements in various interpretative frameworks.

### Learning outcomes

After passing this course successfully students are able to critically examine the relationship between global art history and feminist art.

They have gained knowledge of the diversity of feminist discourses and the multitude of historical and contemporary feminist artistic strategies and positions.

They can name several feminist and gender-oriented artists from East Central Europe and Latin America and critically analyze feminist works from various socio-political and historical contexts.

Students can continue their research in other marginalized locations and develop new research questions on gender-specific and feminist art.

### Prerequisites

No course preparation is needed.

### Recommended Reading and Material

#### Selected essays

Rosalyn Deutsche, Aruna D'Souza, Miwon Kwon, Ulrike Müller (2008), „Feminist Time: A Conversation“, in: Grey Room, vol. 31, Spring 2008

Coco Fusco (2000), „At Your Service: Latina Performance in Global Culture“, in: Reverberation: Tactics of Resistance, Forms of Agency in Trans/cultural Practices, Jean Fisher ed., Maastricht

Amelia Jones (2007), „1970/2007. The Legacy of Feminist Art“, in: Gender Battle, exh.cat., Huan Vincete Aliaga ed., Santiago de Compostela

Kimberly Lamm (2017), „Gestures of Inclusion, Bodily Damage and the Hauntings of Exploitation in Global Feminisms (2007)“, in: Feminism and Art History Now. Radical Critiques of Theory and Practice, Victoria Horne and Lara Perry eds., London and New York

#### Exhibition catalogues, joint publications and monographs

Suzanne Altmann, Katarina Lozo, and Hilke Wagner eds., The Medea Insurrection. Radical Women Artists Behind the Iron Curtain, exh. cat., Kunsthalle im Lipsiusbau/Dresden, Köln 2019

Angela Dimitrakaki, Gender, artWork and the Global Imperative. A Materialist Feminist Critique, Manchester 2013

Cecilia Fajardo-Hill and Andrea Giunta, Radical women. Latin American Art, 1960-1985, Hammer Museum, the Brooklyn Museum and the Pinacoteca de São Paulo, 2017

Marsha Meskimmon, Transnational Feminisms, Transversal Politics and Art. Entanglements and Intersections, London and New York 2020

Linda Nochlin and Maura Reilly eds. Global Feminisms. New Directions in Contemporary Art, exh.cat Brooklyn and London 2007

### Assessment Methods

Seminar: continuous participation, presentation, seminar paper (20–30 pages)

SV + KO + L: continuous participation, presentation, oral examination

## Dates

Lecture Room 5, on Mondays, 6:15 p.m.–7:45 p.m. (18:15–19:45)

05.10.2020	07.12.2020
12.10.2020	14.12.2020
19.10.2020	21.12.2020
09.11.2020	11.01.2021
16.11.2020	18.01.2021
30.11.2020	25.01.2021

## Kurzbeschreibung

### *Lehrveranstaltung in englischer Sprache!*

Der Kurs untersucht Geschlecht und Feminismus als operative Kategorien in der globalen Kunst und Kunstgeschichte. Der erste Teil des Kurses widmet sich der Präsentation und Analyse geschlechtsspezifischer und feministischer Kunst, die ab Mitte der 1960er Jahre am Rande der westlichen Kunstwelt entstanden ist. Es konzentriert sich auf künstlerische performative Praktiken im ehemaligen sozialistischen Europa und Lateinamerika.

Wir werden einige kunsthistorische Erzählungen analysieren, die kürzlich in retrospektiven Ausstellungen zum „globalisierenden Feminismus“ aufgetaucht sind, und Konzepte wie die gendered modernism, den globalen Feminismus, den latenten Feminismus und den situierten Feminismus kritisch untersuchen. Der zweite Teil des Kurses widmet sich zeitgenössischen künstlerischen Praktiken und Positionen, die sich kritisch mit der geschlechtsspezifischen Dimension der Globalisierung befassen.

Wir werden verschiedene Kunstwerke innerhalb interpretativer Rahmenbedingungen diskutieren, wie den materialistischen Feminismus, den relationalen Feminismus verschiedener Gemeinschaften und den transnationalen Feminismus.

### Methodik

Texte gemeinsam lesen und diskutieren. Analyse von Bildmaterial (Foto- und Videodokumentation) und Künftleraussagen in verschiedenen interpretativen Rahmenbedingungen.

### Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses können die Studierenden die Beziehung zwischen globaler Kunstgeschichte und feministischer Kunst kritisch untersuchen.

Sie haben Kenntnisse über die Vielfalt feministischer Diskurse und die Vielzahl historischer und zeitgenössischer feministischer künstlerischer Strategien und Positionen gewonnen.

Sie können mehrere feministische und geschlechtsorientierte Künstlerinnen aus Ostmitteleuropa und Lateinamerika nennen und feministische Werke aus verschiedenen gesellschaftspolitischen und historischen Kontexten kritisch analysieren.

Die Studierenden können ihre Forschung an anderen marginalisierten Orten fortsetzen und neue Forschungsfragen zur geschlechtsspezifischen und feministischen Kunst entwickeln.

### Vorkenntnisse

Keine Kursvorbereitung erforderlich.

### Literatur

#### Ausgewählte Aufsätze

Rosalyn Deutsche, Aruna D'Souza, Miwon Kwon, Ulrike Müller (2008), „Feminist Time: A Conversation“, in: Grey Room, vol. 31, Spring 2008

Coco Fusco (2000), „At Your Service: Latina Performance in Global Culture“, in: Reverberation: Tactics of Resistance, Forms of Agency in Trans/cultural Practices, Jean Fisher ed., Maastricht

Amelia Jones (2007), „1970/2007. The Legacy of Feminist Art“, in: Gender Battle, exh.cat., Huan Vincete Aliaga ed., Santiago de Compostela

Kimberly Lamm (2017), „Gestures of Inclusion, Bodily Damage and the Hauntings of Exploitation in Global Feminisms (2007)“, in: Feminism and Art History Now. Radical Critiques of Theory and Practice, Victoria Horne and Lara Perry eds., London and New York

#### Ausstellungskataloge, Sammelbände, Monographien

Suzanne Altmann, Katarina Lozo, and Hilke Wagner eds., The Medea Insurrection. Radical Women Artists Behind the Iron Curtain, exh. cat., Kunsthalle im Lipsiusbau/Dresden, Köln 2019

Angela Dimitrakaki, Gender, artWork and the Global Imperative. A Materialist Feminist Critique, Manchester 2013

Cecilia Fajardo-Hill and Andrea Giunta, Radical women. Latin American Art, 1960-1985, Hammer Museum, the Brooklyn Museum and the Pinacoteca de São Paulo, 2017

Marsha Meskimmon, Transnational Feminisms, Transversal Politics and Art. Entanglements and Intersections, London and New York 2020

Linda Nochlin and Maura Reilly eds. Global Feminisms. New Directions in Contemporary Art, exh.cat Brooklyn and London 2007

### Leistungsbeurteilung

Seminar: kontinuierliche Teilnahme, Präsentation, Seminararbeit (20–30 Seiten)

SV+KO+L: kontinuierliche Teilnahme, Präsentation, mündliche Prüfung

### Termine

Hörsaal 5, jeweils Montag, 18:15–19:45 Uhr

05.10.2020	07.12.2020
12.10.2020	14.12.2020
19.10.2020	21.12.2020
09.11.2020	11.01.2021
16.11.2020	18.01.2021
30.11.2020	25.01.2021

**PK Projektarbeit Kunst-Kon-Texte** **Betreuung durch  
Hoppe, Leisch-Kiesel, Minta, Majewska-Güde, Rüdiger, Winder**

Anmeldung: Kontaktaufnahme mit Betreuungsperson (jederzeit möglich)

MA KW/Phil: Spezialmodul Kunstvermittlung: Projektarbeit (10 CP)

MA Kunstwissenschaft: Schwerpunktmodul Kunst und Gesellschaft: Projektarbeit (10 CP)

**Kurzbeschreibung**

Die Projektarbeit hat das Ziel ein selbst gewähltes Projekt im Kommunikationsfeld Kunst (Galerie, Museum, Denkmalpflege, Schule, Gemeinde, Wirtschaftsbetrieb etc.) zu konzipieren, durchzuführen, zu dokumentieren und kritisch zu reflektieren.

**Methodik**

Einzel- oder Partnerprojekt; individuelle Betreuung durch Lehrende des FB Kunstwissenschaft.

WICHTIG: Die Studierenden suchen selbst den Kontakt zur Betreuungsperson und besprechen mit dieser das Projektvorhaben.

Die Projektarbeit fordert und fördert konzeptive Kompetenzen, Kompetenzen in Planung und Organisation, kommunikative Kompetenzen (Projektpartner), Kompetenzen im Bereich Präsentation und öffentlichem Auftreten, Kompetenzen im Bereich Beurteilung und (Selbst-)Kritik.

**Termine**

Die Festlegung von individuellen Terminen erfolgt nach selbständiger Kontaktaufnahme mit einer möglichen Betreuungsperson.

**PV Privatissimum** **Hoppe**

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Dissertationsvereinbarung)

**Termine**

Nach Vereinbarung.

**PV Privatissimum** **Leisch-Kiesel**

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Dissertationsvereinbarung)

**Kurzbeschreibung**

Das PV für MA-Studierende, DissertandInnen und HabilitandInnen dient insbesondere dem kollegialen Austausch eigener Forschungsvorhaben.

In Phasen, in denen kein Forschungsprojekt zur Präsentation ansteht, dienen die Meetings dem Austausch über aktuelle Forschungsdebatten sowie dem gemeinsamen Besuch von Ausstellungen.

**Methodik**

Die LV ist geblockt: 4 Einheiten (3 Std.)/Monat.

Die Terminvereinbarungen erfolgen in gemeinsamer Absprache. Das PV wird durch einen moodle-Kurs begleitet: Dort finden Sie sämtliche aktuellen Informationen sowie erforderlichen Unterlagen.

Bei Bedarf werden die Sitzungen in Englisch abgehalten.

**Anwesenheit**

Das PV hat den Charakter einer Forschungsgruppe. Von daher ist die persönlichen Anwesenheit Voraussetzung nicht nur für die positive Absolvierung, sondern auch, um davon zu profitieren (!).

**Anmerkungen**

Die Teilnahme empfiehlt sich, sobald die Entscheidung für das Thema der Masterarbeit, der Dissertation bzw. der Habilitation gefallen ist.

Auch bei Projekten, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, ist der Kontakt und der Austausch mit KollegInnen ein Gewinn! (Und oft auch Motivation, über Durststrecken hinwegzukommen und an der eigenen Arbeit dran zu bleiben ...).

Es ist auch möglich, einmal zum "Schnuppern" zu kommen (Voraussetzung: vorherige Anmeldung bei der LV-Leitung)!

**Termine**

Hörsaal 5, jeweils Dienstag, 16:00–19:00 Uhr (Beginn: *sine tempore!*)

13.10.2020

10.11.2020

01.12.2020

19.01.2021

**Course Description**

The primary aim of the PV for MA-students, doctoral and post-doc candidates is the discourse about individual research projects.

In periods when no project is ready for presentation, the meetings are a platform for discussion of recent art historical and theoretical research as well as for visiting exhibitions.

**Teaching Methods**

The course is blocked: 4 units (3 hours) per month. Appointments are made by mutual agreement.

The PV is accompanied by a moodle course: There you will find all current information and necessary documents.

If required, the sessions will be held in English.

### Attendance

The PV has the character of a research group. Therefore, personal presence is a requirement not only for positive completion, but also to benefit from it (!).

### Comments

Participation is recommended as soon as the decision on the topic of the master's thesis, dissertation or habilitation has been made.

Even for projects that extend over a longer period of time, it is recommended to search contact and discussion with colleagues! (Besides, it is a motivation to master lean periods and to keep working on your undertakings ...)

It is also possible to visit a trial session (Prerequisite: agreement with your professor in advance.)!

### Dates

Lecture Room 5, on Tuesdays, 4 p.m. – 7 p.m. (16:00–19:00, start: *sine tempore!*)

13.10.2020

10.11.2020

01.12.2020

19.01.2021

### PV Privatissimum

Minta

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Dissertationsvereinbarung)

### Kurzbeschreibung

Forschungskolloquium: Studierende im BA und MA, Doktorierende und Habilitierende haben die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben zu präsentieren und sich einer kritischen Diskussion zu stellen. Auch freie Forschungsarbeiten können vorgestellt werden.

### Methodik

Forschungsarbeiten sowie wissenschaftliche Qualifikationsschriften sollen bevorzugt als „work in progress“ vorgestellt werden.

### Lernergebnisse

Das Privatissimum bietet in den Diskussionen die hervorragende Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und die eigenen Positionen und Thesen

### Termine

Werden sukzessive bekanntgegeben.

### PV Privatissimum

Hochleitner

MA KW/Phil: Mastermodul Kunstwissenschaft: Privatissimum (2 CP)

MA Kunstwissenschaft: Mastermodul: Privatissimum (2 CP)

Doktoratsstudium FPhK: Privatissimum (2 CP bzw. gem. Dissertationsvereinbarung)

### Termine

Nach Vereinbarung.

### Lehrveranstaltungsart nach Angebot

#### Genderfragen

#### Mitbelegung JKU / Angebot KU Linz

Prüfungsmodalität nach Angebot

MA Kunstwissenschaft: Fachmodul Kunstwissenschaft: Kunstwissenschaft interdisziplinär: Genderfragen (5 CP)

Im WiSe 2020/21 gibt es <b>zwei Möglichkeiten</b> zur Absolvierung dieser Lehrverpflichtung		
Möglichkeit 1	Möglichkeit 2	
	Variante 1	Variante 2
SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L „Global Art History: Gendered Artistic Positions and Feminist Actions“ (5 CP) (KU Linz, LV-Leitung: Karolina Majewska-Güde)	KS „Gender Studies Einführung“ (3 CP) (Mitbelegung JKU, LV-Leitung: Doris Weichselbaumer, Julia Schuster)	KS „Gender Studies Einführung“ (3 CP) (Mitbelegung JKU, LV-Leitung: Doris Weichselbaumer, Julia Schuster)
	VL „Philosophical Perspectives on Gender“ (2 CP) (KU Linz, LV-Leitung: Zeynep Direk)	Zusatzleistung „Wissenschaftlicher Essay“ (2 CP) (vermittelt über Studiendekanat FPhK)
Summe 5 CP	Summe 5 CP	Summe 5 CP

#### Möglichkeit 1

SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L „Global Art History: Gendered Artistic Positions and Feminist Actions“ (KU Linz)

Die Studienverpflichtung „Genderfragen“ (5 CP) kann über Absolvierung der Lehrveranstaltung SE-M / SE-B / SE / SV+KO+L „Global Art History: Gendered Artistic Positions and Feminist Actions“ (Karolina Majewska-Güde) an der KU Linz erfüllt werden. Die Grundverlaufsform dieser LV ist *Seminar* (siehe oben).

### Möglichkeit 2 (mit 2 Varianten)

Mitbelegung [572GSOZGSEK20] Kurs „Gender Studies Einführung“ (3 CP) (JKU)  
plus

VL „Philosophical Perspectives on Gender“ (2 CP) (KU Linz) (Variante 1)  
oder

Zusatzleistung von 2 CP (Studiendekanat FPhK) (Variante 2)

Lehrende: Doris Weichselbaumer, Julia Schuster (JKU) / Zeynep Direk (KU Linz)

ECTS/CP: 5 (3 [JKU] + 2 [KU Linz] oder 2 [Zusatzleistung KU Linz])

#### ZUR MITBELEGUNG / ABSOLVIERUNG

Diese Studienverpflichtung (5 CP) ist über **Absolvierung des Kurses** (KS) [572GSOZGSEK20] „Gender Studies Einführung“ (3 CP) als Mitbeleger/in an der Johannes Kepler Universität (JKU) plus **Vorlesung** „Philosophical Perspectives on Gender“ mit 2 CP (Variante 1) oder **Zusatzleistung** von 2 CP (Variante 2) an der KU Linz (zum genauen Ablauf siehe unten) zu erfüllen.

Zum grundsätzlichen **Ablauf der Mitbelegung an der JKU** siehe das Informationsblatt bei den Studieninformationen zum Masterstudium

Kunswissenschaft unter: [https://ku-](https://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunswissenschaft/masterstudium_kunswissenschaft)

[linz.at/studium/studierende\\_der\\_ku\\_linz/studienangebote\\_nach\\_fachbereichen/kunswissenschaft/masterstudium\\_kunswissenschaft](https://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunswissenschaft/masterstudium_kunswissenschaft) (bzw. ab WiSe 2020/21 unter <https://ku-linz.at> → Studium → Studienangebot → Masterstudium Kunswissenschaft)

**Konkrete Informationen** zum **Lehrveranstaltungsangeboten** im **WiSe 2020/21**, der Lehrveranstaltungsleiterin sowie den Terminen an der JKU sind zu finden unter: <https://www.kusss.jku.at/kusss/lvaregistrationlist.action?coursegroupid=14439&abhart=all&courseclassid=30712> (Hier die LV-Nummern 536.000, 536.017 [LV-Leiterinnen: Doris Weichselbaumer, Julia Schuster])

**DIE ANMELDUNG ZUR LEHRVERANSTALTUNG ERFOLGT IM RAHMEN EINER MITBELEGUNG DIREKT AN DER JKU (KUSSS) – ZU BEACHTEN SIND DABEI DIE ANMELDEFRISTEN AN DER JKU (SIEHE DAS OBEN GENANNTEN INFOBLATT „MITBELEGUNG AN DER JKU“)! ANMELDEFENSTER DIESER LEHRVERANSTALTUNG (KUSSS):**

**7. September (07:00 Uhr) bis 25. September 2020 (23:59 Uhr)!**

#### PROZEDERE zur STUDIENPLANMÄßIGEN ANRECHNUNG im MA KUNSTWISSENSCHAFT (5 CP)

##### mit zwei möglichen Varianten

##### Variante 1

Vorlage des **Zeugnisses über den Kurs** „Gender Studies Einführung“ (3 ECTS) der JKU sowie Vorlage des **Zeugnisses der VL** „Philosophical Perspectives on Gender“ (2 CP) an der KU Linz (diese Lehrveranstaltung wird von Zeynep Direk in *englischer Sprache* abgehalten).

Die Gesamtnote der Studienverpflichtung „Genderfragen“ (5 CP) wird parallel zur rechnerischen Ermittlung von Modulnoten gemäß §§ 5 u. 6 der *Prüfungs- und Zeugnisverordnung FPhK* gewonnen.

##### Variante 2

Vorlage des **Zeugnisses über den Kurs** „Gender Studies Einführung“ (3 ECTS) der JKU. Zur **Ergänzung** um 2 CP wird durch den Studiendekan der *Fakultät für Philosophie und für Kunswissenschaft* (FPhK) ein Betreuer/eine Betreuerin aus den Lehrenden des Fachbereichs Kunswissenschaft benannt, der/die die Abfassung eines **wissenschaftlichen Essays** (5–10 Seiten) begleitet: Dieser Essay (mit zu vereinbarem Thema) ist zu erarbeiten aus der in der Lehrveranstaltung an der JKU genannten Literatur, wobei zwischen dem/der Studierenden und dem Betreuer/der Betreuerin der Zusatzleistung noch weitere konkrete Literatur vereinbart werden kann. Der Essay wird vom Betreuer/der Betreuerin benotet.

Die Gesamtnote wird parallel zur rechnerischen Ermittlung von Modulnoten gemäß §§ 5 u. 6 der *Prüfungs- und Zeugnisverordnung FPhK* gewonnen.

Zur Koordination *dieses* Ablaufs (Variante 2) sowie zur Benennung einer Betreuungsperson durch den Studiendekan der FPhK wenden Sie sich bitte – nach Möglichkeit **bis spätestens 20. November 2020** – an **Johanna Fischer (j.fischer@ku-linz.at)**.

**BITTE BEACHTEN SIE ZUM KONKRETEN ABLAUF EINZELNER LEHRVERANSTALTUNGEN IM STUDIENJAHR 2020/21 NEBEN DEN SPEZIELLEN HINWEISEN IM RAHMEN DER LEHRVERANSTALTUNGEN IMMER AUCH DIE INFORMATIONEN DER EINRICHTUNGEN ÜBER DIE JEWEILS AKTUELLEN „CORONA“-MASSNAHMEN!!**

**Hinweis:** Es wird voraussichtlich auch im SoSe 2021 möglich sein, den Kurs „Gender Studies Einführung“ (oder eine vergleichbare Lehrveranstaltung) an der Johannes Kepler Universität zu absolvieren bzw. die Lehrverpflichtung „Genderfragen“ durch eine Kombination dieses Kurses mit weiteren Leistungen zu erfüllen.

#### Lehrveranstaltungsart nach Angebot

##### Einführung in die Kulturwissenschaften

*Prüfungsmodalität nach Angebot*

*Diese Lehrveranstaltung wird dem Angebot der Johannes Kepler Universität (JKU) oder der Kunstuniversität entnommen. Die konkrete Lehrveranstaltung (Art/Titel) bzw. die Ablegungsmodalität wird im SInN entsprechend hinterlegt bzw. über Aushang bekanntgegeben. Für den Besuch der Lehrveranstaltung als Mitbeleger/in sind die Anmeldefristen der anbietenden Universität zu beachten!*

##### Mitbelegung JKU / Mitbelegung Kunstuniversität

**MA Kunswissenschaft:** Fachmodul Kunswissenschaft: Kunswissenschaft interdisziplinär: Einführung in die Kulturwissenschaften (5 CP)

Im Wintersemester 2020/21 ist **keine Lehrveranstaltung** zur Anrechnung in diesem Feld **fixiert** – **sollte** studienplanmäßig bzw. aufgrund der Zeitplanungen des Studienabschlusses eine **Anrechnungsmodalität** für diese Lehrveranstaltung **benötigt werden**, so wenden Sie sich bitte **bis allerspätestens 16. Oktober 2020** über **Johanna Fischer (j.fischer@ku-linz.at)** an das Studiendekanat der *Fakultät für Philosophie und für Kunswissenschaft*.

**Grundsätzlicher Hinweis:** Zur Ablegung bzw. Erfüllung des Pflichtwahlbereichs *Kunswissenschaft Interdisziplinär* (10 CP) verfügt man über verschiedene Wahlmöglichkeiten!

Für die „Einführung in die Kulturwissenschaften“ darf ansonsten auf die Anrechnungsmodalität im Sommersemester 2021 verweisen werden (siehe Informationen unter [https://ku-](https://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunswissenschaft/masterstudium_kunswissenschaft)

[linz.at/studium/studierende\\_der\\_ku\\_linz/studienangebote\\_nach\\_fachbereichen/kunswissenschaft/masterstudium\\_kunswissenschaft](https://ku-linz.at/studium/studierende_der_ku_linz/studienangebote_nach_fachbereichen/kunswissenschaft/masterstudium_kunswissenschaft) (bzw. im Laufe des WiSe 2020/21 unter <https://ku-linz.at> → Studium → Studienangebot → Masterstudium Kunswissenschaft)